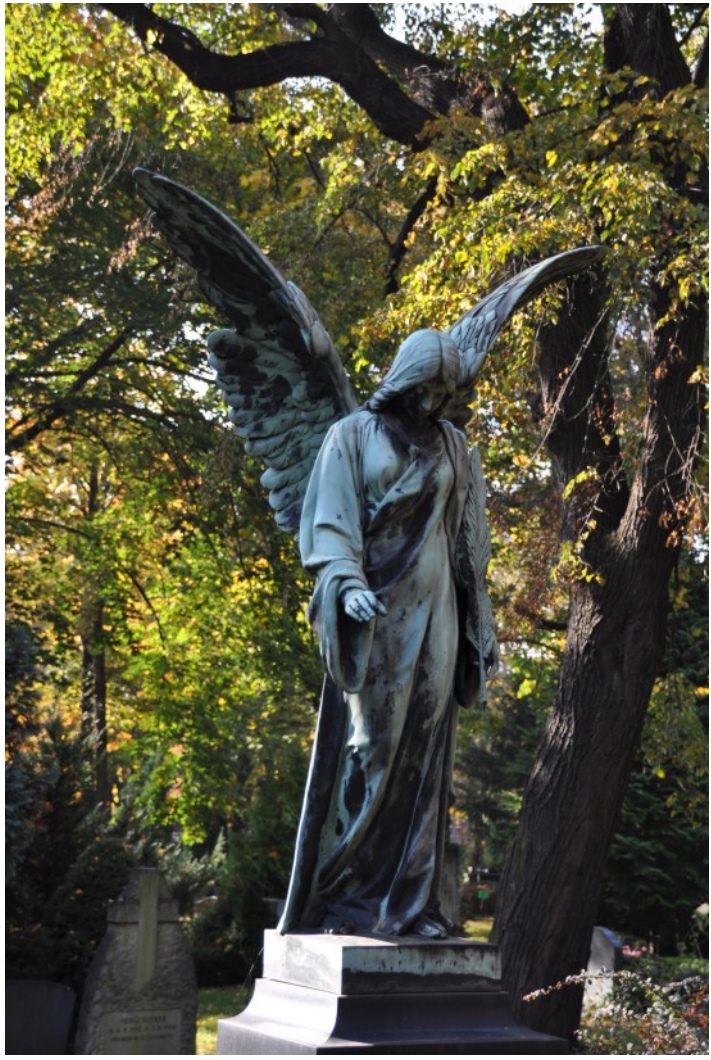
miteinander

Brief der katholischen Gemeinde
St. Otto in Nürnberg-Laufamholz

Ausgabe Herbst 2026



In dieser Ausgabe lesen Sie:

Jubiläum der Pfadfinder St. Otto

Erntedank

Musikalische Abendandacht

Zum Titelbild:

Engel

Engel haben in der zweiten Jahreshälfte Hochkonjunktur. Dabei erzählt die Bibel eigentlich gar nichts über ihr Aussehen. Viel wichtiger ist die Botschaft der Engel (griechisch: angelos = Bote). Sie schützen und führen, sie reden und begleiten, manchmal stellen sie sich auch in den Weg und kämpfen. Als eigenständige Wesen spielen sie jedoch keine Rolle. Nie sind sie selbst Mittelpunkt, sondern weisen immer über sich hinaus auf ihren göttlichen Auftraggeber. Kein Engel ist ohne Gott denkbar.

Inhalt:

Vorwort 3
Sonntag der Weltmission 5
Zeltlager August 2026 6
50 Jahre Pfadfinden in St. Otto ... 7
Kinderseiten 8
Mini-Kirche 10
Erntedank am 4. Oktober 11
Firmung 2026/27 12
Besondere Gottesdienste 13
Sponsoren 14
Seniorenkreis 15
Stationen des Lebens 16
Laufamholzer Gespräche 18
Musikalische Abendandacht 18
Kurzmeldungen 19
Kontakte 20

Impressum:

miteinander ist der Brief der katholischen Gemeinde St. Otto und erscheint viermal im Jahr.

Herausgeber:
Pfarrgemeinderat St. Otto

Redaktion:
Margarita Kirchmayer (Leitung), Ingrid Meier, Birgit Peinemann, Annemarie Rückel, Peter Sopp

Redaktionsanschrift:
Heuchlinger Str. 15, 90482 Nürnberg

Druck: GemeindebriefDruckerei

Auflage: 1400 Exemplare

Redaktionsschluss
der nächsten Ausgabe: **15.10.2026**

www.blauer-engel.de/uz195
- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- überwiegend aus Altpapier

GBD

Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.**Gemeindebrief**Druckerei.de

Der Herbst – Wenn die Tage kürzer werden…

Gedanken zu einer unterschätzten Jahreszeit



„Wenn im Herbst die letzten Blätter gefallen sind,
bleibt nichts als die Frage: Was bleibt?“
(Anonymes Zitat)

Liebe Leserinnen und Leser,

Die Tage werden kürzer, Bäume lassen ihre Blätter fallen, das Grün wird weniger, es wird kühler und kälter. Der Herbst verändert nicht nur die Natur, sondern auch Stimmung und (Lebens-) Gefühl. Der Volkstrauertag und die Gräberbesuche an Allerseelen begegnen uns im Herbst als nachdenkliche Gedenktage von Vergänglichkeit, Endlichkeit, Abschied und Trauer.

Was bleibt? Dunkelheit und Ende? Nein, nein, nein, in diesem oft unterschätzten Herbst steckt noch viel mehr! Lassen wir uns darauf ein unter die melancholische Oberflächlichkeit zu blicken und die Tiefe des Herbstes wahrzunehmen, um darin wertvolle und lebensmehrende Impulse für uns und unser Leben zu entdecken.

Vergessen wir nicht das Erntedankfest und die Farbexplosion der herbstlichen Blätter als ebenfalls herbstliche Begegnungen. Der Herbst ist ein tiefes Sinnbild für Ernte, Dankbarkeit, Vergänglichkeit und für Reifung; ein Symbol des Übergangs vom sichtbaren Leben der Natur zur inneren Einkehr. In jedem Herbst, wenn die letzten Blätter gefallen sind, ist schon das neue Leben in den Knospen für das kommende Frühjahr angelegt. Nichts Wesentliches vergeht, es findet „nur“ Veränderung statt.

Der Herbst bietet uns an, über Endlichkeit und Fülle nachzudenken und so über unsere eigenen Pole der Existenz lebensmehrend zu reflektieren. So kann die Dunkelheit, die Endlichkeit und auch

(Fortsetzung auf Seite 4)

(Fortsetzung von Seite 3)

jeder „Herbst-Blues“ relativiert werden, weil auch die göttliche Verheißung spür- und erfahrbar werden kann! Der Herbst zeigt uns im Nachdenken über die Endlichkeit gleichzeitig auch die Hoffnung auf Neubeginn. Der Herbst möchte und sollte also von verschiedenen Perspektiven betrachtet werden, denn Dunkelheit UND Licht gehören zu unserem Leben dazu. Und vergessen wir nicht: Die Kirche verortete die Geburt Jesu, Licht und Leben, in die dunkelste Stunde hinein, in die längste Nacht des Jahres.

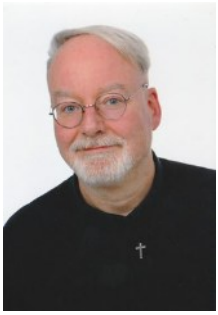
In diesem Sinne möchte ich dem Eingangszitat Rilkes berühmtes Gedicht „Herbst“ (1902) entgegenstellen:

Die Blätter fallen, fallen wie von weit,
als welkten in den Himmeln ferne Gärten;
sie fallen mit verneinender Gebärde.

Und in den Nächten fällt die schwere Erde
aus allen Sternen in die Einsamkeit.

Wir alle fallen. Diese Hand da fällt.
Und sieh dir andre an: es ist in allen.

Und doch ist Einer, welcher dieses Fallen
unendlich sanft in seinen Händen hält.



Ihr *Roland Zitzmann*
Schulseelsorger im Kirchendienst der Erzdiözese Bamberg

FLIESEN-KÖSTLER & KLIER GMBH
Ausführung sämtlicher Fliesen-, Platten-, Mosaik- und Natursteinarbeiten
90482 Nürnberg Eslarner Straße 8 www.fliesen-koestler-klier.de
Tel: 0911 - 54 13 88 Fax: 0911 - 54 10 47 info@fliesen-koestler-klier.de

„Sei mutig und stark“

Mit dem Leitwort „Sei mutig und stark“ (Jos 1,6) richtet missio in diesem Jahr den Blick auf die Menschen in Madagaskar. Der Inselstaat vor der Südostküste Afrikas ist geprägt von großer Armut, politischer Instabilität und den Folgen von Dürren und wiederkehrenden Zyklonen. Viele Menschen leben unter schwierigen Bedingungen und haben nur eingeschränkten Zugang zu Bildung, Gesundheitsversorgung und wirtschaftlicher Teilhabe.

Gerade in abgelegenen Regionen ist die Kirche oft die einzige verlässliche Anlaufstelle. Ordensschwestern, Priester und kirchliche Gemeinden begleiten Familien, eröffnen Perspektiven durch Bildung, kümmern sich um kranke und bedürftige Menschen und setzen sich für jene ein, die am Rand der Gesellschaft stehen. Ihr Engagement macht vielen Menschen Mut und zeigt, wie stark Gemeinschaft und Glaube tragen können.



Der Sonntag der Weltmission wird 2026 zum 100. Mal gefeiert. Seit seiner Einführung am 14. Juni 1926 durch Papst Pius XI. macht er sichtbar, was Weltkirche bedeutet. Christinnen und Christen weltweit stehen füreinander ein – im Gebet, in der Solidarität und durch konkrete Hilfe. Der Weltmissionssonntag erinnert daran, dass wir über Länder- und Kontinentalgrenzen hinweg miteinander verbunden sind und Verantwortung füreinander tragen.

Die Hälfte der weltweit rund 2.500 katholischen Diözesen befindet sich in Regionen, die zu den ärmsten der Welt gehören. Kirchliches Leben ist dort oft nur dank der Unterstützung der Weltkirche möglich. Mit Ihrer Spende zum Sonntag der Weltmission stärken Sie dieses weltweite Netzwerk der Solidarität.

Die Kollekte zum Weltmissionssonntag, in diesem Jahr am 25. Oktober 2026, ist die größte Solidaritätsaktion der Katholikinnen und Katholiken weltweit. Sie unterstützt die pastorale und soziale Arbeit der Kirche in den ärmsten Diözesen der Welt – und schenkt so Hoffnung, die trägt.
Ein Erklärfilm unter www.missio-hilft.de/erklaer-film zeigt, wie die Aktion funktioniert und wie die Spenden eingesetzt werden.
In St. Otto wird der Gottesdienst wieder vom Eine-Welt-Kreis gestaltet.
Vor und nach dem Gottesdienst werden fair gehandelte Produkte verkauft.

Zeltlager der Pfadfinder St. Otto—August 2026

Impressionen











50 Jahre Pfadfinden in St. Otto

Seit 50 Jahren wird in unserem Stamm gelacht, gespielt, gesungen, gezeltet und Gemeinschaft gelebt. Viele Generationen von Pfadfinder:innen haben in dieser Zeit unzählige Erinnerungen gesammelt. Ob am Lagerfeuer, auf Fahrten und Lagern, bei Gruppenstunden oder Aktionen.

Dieses besondere Jubiläum möchten wir gemeinsam feiern und laden deshalb alle aktuellen und ehemaligen Pfadfinder:innen, ihre Familien, Freund:innen und Interessierte aus und um St. Otto herum herzlich ein.



Wann?
Samstag, 19. September 2026, ab 14 Uhr

Wo?
auf der Gemeindewiese an der Moritzbergstraße 73

Das Programm

- 14:00 Uhr Kaffee, Kuchen, Pfadi-Museum, Stationenspiel
- 18:00 Uhr Abendessen auf Spendenbasis (Grillen)
- 19:30 Uhr Bühnenshow
- 21:00 Uhr Silent Disco & gemütliches Beisammensein

Freut euch auf Spiele für Groß und Klein, Musik, gutes Essen und Getränke sowie viele Gelegenheiten, alte Erinnerungen auszutauschen und neue zu schaffen. Vor allem möchten wir die Zeit nutzen, um gemeinsam auf 50 Jahre Stammesgeschichte zurückzublicken und einen schönen Tag miteinander zu verbringen.

Wir freuen uns auf viele bekannte und neue Gesichter, spannende Geschichten und ein fröhliches Fest voller Begegnungen.

Gut Pfad!

Die Leitendenrunde der Pfadfinder aus St. Otto

Basteltipp: Räbenlicht

Diese schönen Laternen werden in der Schweiz gebastelt, und zwar aus Herbstrüben (auch Weiße Rüben oder Ackerrüben).



Im Mittelalter war die Rübe ein Grundnahrungsmittel wie heute die Kartoffel. Nach der Ernte der Feldfrüchte schnitzten die Kinder solche Laternen und brachten sie zum Erntedankfest in die Kirchen. Noch heute gibt es Umzüge, bei denen die Kinder die ausgehöhlten Rüben durch die dunklen Straßen tragen (Räbeliechtliumzug) und sie anschließend ins Fenster stellen. Dort leuchten sie jeden Abend, bis die Rüben verschrumpelt sind- dann ungefähr beginnt die Adventszeit.

So wird's gemacht:

1. Du brauchst eine runde Rübe (weiß bis violett), von der du zuerst den Deckel abschneidest.
2. Dann wird die Rübe mit einem Löffel ausgehöhlt, bis ein dünner Rand stehen bleibt.
3. Nun kannst Du vorsichtig mit einem spitzen Messer Formen aus der Haut der Rübe schneiden. Du kannst die Muster vorher aufzeichnen oder mit einem Plätzchenausstecher leicht die Schale einritzen.

   Tipp: Umwickle ein scharfes Messer mit Klebeband, bis nur noch die Spitze rausschaut. So kannst du das Messer gut halten ohne dich zu schneiden.
4. Zünde ein Teelicht in deiner Rübe an.

Besser sehen.
brillenstudioost • opticus • sehbrald • zaboroptik
Inhaber: Hannes Regitz
brillen-studioost
Moritzbergstraße 45 90482 Nürnberg Telefon 54 84 681

Erntedank

Früchte und Gemüse stapeln sich hochglanzverpackt in unseren Supermärkten. Es gibt sie praktisch zu jeder beliebigen Zeit. LKWs liefern uns jeden Tag Lebensmittel im Überfluss.

Wer denkt da schon an die Arbeit und Mühen des Bauern?

Erntedank ist die Zeit, Gott dafür „danke“ zu sagen, dass er die Früchte des Feldes wachsen lässt. Und es ist ein guter Zeitpunkt, auch einmal darüber nachzudenken, wie unsere Lebensmittel entstanden sind. Alles muss gesät, gepflanzt, gepflegt und geerntet werden. Vielleicht hast du den Begriff „Fairtrade“ schon einmal gehört. Das ist englisch und bedeutet „Gerechter Handel“. Käufer und Hersteller einer Ware gehen fair miteinander um. Bauern und Arbeiter in armen Ländern sollen einen gerechten Lohn für ihre Arbeit bekommen und so ein besseres Leben führen können.



Fairtrade

Fair gehandelte Produkte, zum Beispiel Kaffee und Schokolade, findest du in Naturkostläden und beim Eine- Welt- Verkauf unserer Gemeinde. Aber auch immer mehr Supermärkte bieten Fairtrade- Produkte an, es gibt mittlerweile schon Blumen, Schulhefte und sogar Kleidung. Achte doch mal auf das Fairtrade- Symbol:

Zum Erntedankfest kannst du mit deiner Familie gemeinsam ein Brot backen- versucht doch einmal, alle Zutaten dazu aus fairem Handel zu kaufen!

MINI-KIRCHE: St. Martin & Hl. Nikolaus

Es wird Herbst und so rücken wieder die Gedenktage der bekannten großen Heiligen unserer Kirche näher: Hl. Martin und Hl. Nikolaus. Nach guter alter Tradition wollen wir in St. Otto auch in diesem Jahr wieder das Martinsfest und den Nikolaustag feiern. Dazu laden wir Euch alle, Klein und Groß, herzlich ein.



Bild: Gabriele Pohl, ReclameBüro / Kindermissionswerk
in: pfarrbriefservice.de

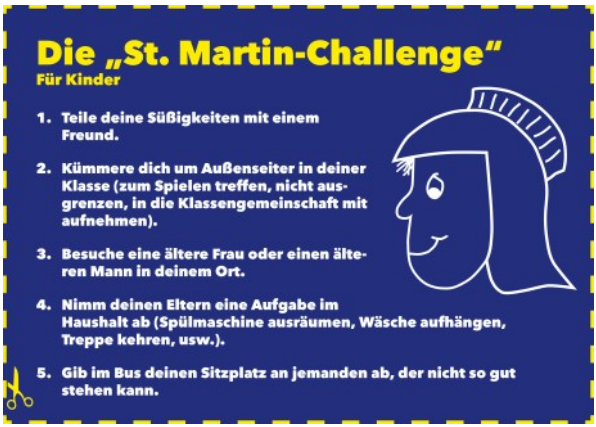
MARTINSUMZUG:
Am Sonntag nach dem Martinstag, dem **15. November 2026**, treffen wir uns um **17:00 Uhr** auf der Kirchenwiese. Anschließend ziehen wir durch die Straßen von Laufamholz und bringen diese mit unseren Laternen zum Leuchten. Danach gibt es ein St.-Martinsspiel und zum Abschluss im Gemeindesaal Gebäck und Kinderpunsch. Bitte dazu SELBST Tassen/Becher mitbringen.

NIKOLAUSTAG:
Eine Nikolausfeier findet am Sonntag, den 6. Dezember, um 9:30 Uhr im Rahmen der Familiengottesdienste in der Adventszeit statt.

Die Gemeinde St. Otto freut sich auf Ihr & Euer Kommen.



Bild: Daria Broda,
www.knollmaennchen.de
in: pfarrbriefservice.de



Hast du dir schon einmal überlegt, wie es wäre, so zu sein wie Sankt Martin?

Dieser römischen Soldat, der an jenem eiskalten Winterabend einen frierenden Bettler am Wegesrand entdeckt. Sankt Martin hat nichts bei sich. Kein Essen, kein Geld. Nur seinen Mantel.

Bild: Layout: Christian Schmitt / Text: Ronja Goj
in: Pfarrbriefservice.de

Erntedank am 4. Oktober - Datum vormerken

- **Vorstellung der neuen Pastoralassistentin**
- **Einführung der neuen Minis**
- **Kirchencafé**



Erntedankaltar in St.. Otto im Oktober 2025
gestaltet von Birgit Peinemann, Barbara Viefhaus und Claudia Loidl

Im Rahmen der Eucharistiefeier am Erntedanksonntag wird sich unsere neue Pastoralassistentin, Hannah Jäger, der Gemeinde vorstellen.

Während dieses Gottesdienstes werden auch die neuen MinistrantInnen offiziell in ihren Dienst eingeführt und in die Gemeinschaft der Minis aufgenommen.

Wir laden zu diesem besonderen Gottesdienst herzlich ein. Anschließend gibt es beim ersten Kirchencafé nach der Sommerpause nicht nur die Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen, sondern auch Frau Jäger näher kennen zu lernen.

Wie in den letzten Jahren wollen wir auch heuer den Altar zu Erntedank schmücken. Wir freuen uns, wenn Sie uns dabei unterstützen und Ihre Spenden ab Freitag in der Kirche deponieren: Obst, Gemüse, Blumen, aber gerne auch länger Haltbares wie Nudeln, Reis, Müsli, Öl … Am Montag werden die Erntedankgaben dann von der Nürnberger Tafel abgeholt.

Firmweg 2026/27

Nach den Sommerferien startet der neue Firmweg, an dessen Anfang nach kurzer Vorbereitung schon die Firmung steht. Denn Firmung bedeutet Gottes „Ja“ zu uns, eine Zusage, die wir uns nicht erst verdienen müssen. Der Firmgottesdienst mit Domkapitular Dr. Dr. Heinrich Hohl findet **am 14. November um 10:00 Uhr** in der Kirche St. Karl Borromäus in Mögeldorf statt.



Nach der Feier der Firmung ist der Firmweg noch nicht zu Ende – es wird erst richtig spannend! Wie beim Auspacken eines Geschenks geht es jetzt darum herauszufinden, was die Firmung im Leben der jungen Menschen bewirken kann. Dabei sollen sie ihren eigenen Weg gehen. Gestärkt vom Heiligen Geist können die Jugendlichen selbst entscheiden, welche Schwerpunkte sie für sich setzen. Je nach Interessen und Begabungen gibt es sehr unterschiedliche Projekte und Workshops zur Auswahl. Diese zweite Phase dauert bis Ende Mai, das Angebot unserer Gemeinde ist eines der letzten, da wir mit den Firmlingen bei einer Nachtwanderung draußen unterwegs sind. 2027 findet unsere „Nacht der Entscheidung“ am 24. April statt. Firmlinge, die da gerne dabei sein würden, sollten sich schnell anmelden, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist.

Nicht nur die Angebote in Phase II des Firmweges finden an unterschiedlichen Orten statt, auch die Vorbereitungstreffen und die Firmung selbst bieten insgesamt 9 Gemeinden Nürnbergs an.

Neu dabei sind Nürnberg Eibach und der Pfarrverband Nürnberg Katzwang-Reichelsdorf.

Die Jugendlichen bekommen mit der Einladung eine Übersicht über alle Firmorte. Sie können dann aussuchen, wo sie gefirmt werden möchten, sich vielleicht auch mit Freunden absprechen. Das neue Konzept bringt nicht nur die Hauptamtlichen der verschiedenen Gemeinden zusammen, sondern auch die dort engagierten Ehrenamtlichen. Beim jährlichen Treffen im Sommer lernen sich diese kennen und tauschen sich über ihre Erfahrungen aus. So ist auch die Bereitschaft entstanden, Ressourcen zu teilen. Unser Firmteam in St. Otto ist nürnbergweit immer noch das größte Team mit ca. 12 Mitgliedern. Wir freuen uns, dass immer wieder Firmlinge des letzten Jahres ins Leitungsteam einsteigen; dieses Jahr begrüßen wir drei neue Jugendliche, die sich im Team engagieren wollen.

Deshalb gibt es von unserer Seite aus ganz unkompliziert Hilfe bei einzelnen Terminen anderer Gemeinden. Auch das ist gewollt im neuen Konzept: Jeder Ehrenamtliche bringt sich mit so viel Engagement ein, wie er kann und möchte, auch gerne mal in anderen Gemeinden.

Birgit Peinemann

Allerheiligen und Totengedenken

An diesem Tag gedenkt die katholische Kirche aller Heiligen – sowohl der bekannten und heilig gesprochenen als auch all der Frauen und Männer, die im Verborgenen ihren Glauben gelebt und verteidigt und die christliche Botschaft verkündet haben, aber nicht offiziell in den Kreis der Heiligen aufgenommen wurden.



Im Gottesdienst an Allerheiligen **am Sonntag, 1. November, um 9:30 Uhr** in unserer Kirche werden wir wieder aller Verstorbenen unserer Gemeinde gedenken - insbesondere derer, die Gott seit dem letztjährigen Allerheiligenfest zu sich gerufen hat. Deren Angehörige, Freunde und Bekannte sind ganz herzlich zu dieser Feier eingeladen.

Volkstrauertag 2026

Am 15. November ist Volkstrauertag. Wir denken an diesem Tag an die Opfer von Krieg und Gewalt in der Vergangenheit und in unserer Gegenwart. Nachrichten von Kriegen und Konflikten erschüttern uns immer wieder und so manche politischen Entwicklungen und Äußerungen lassen wenig auf Entspannung hoffen. Umso wichtiger ist es, dass wir dem entgegentreten.



Deshalb werden unsere beiden Kirchengemeinden Heilig-Geist und St. Otto gemeinsam eine Andacht gestalten. Wir versammeln uns **am 15. November 2026 im Anschluss an die Gottesdienste in Heilig-Geist und St. Otto gegen 10.30 Uhr am Gedenkkreuz vor der Heilig-Geist-Kirche**.

Setzen Sie mit uns ein Zeichen für Frieden, Solidarität und Mitgefühl!

Abend ma(h)l anders

Zu unserem Abend ma(h)l anders laden wir alle Interessierten herzlich ein – jung oder alt, Kirchgänger oder nicht. Wir treffen uns **am Sonntag, 11. Oktober, um 18:00 Uhr** im Gemeindesaal.



Das gemeinsame Essen steht im Mittelpunkt, passend zur Jahreszeit wird es verschiedene Eintöpfe und Suppen geben.

Umrahmt wird der Abend von einem Glaubensthema, das zum Nachdenken und zum Austausch anregen soll.

LIQUI MOLY
MOTORENÖLE
ADDITIVE
AUTOPFLEGE

Lösch
Autovermietung
Laufamholzstraße 118 • 90482 Nürnberg ✆ 0911 - 54 70 54

Waschstraße

HU/AU | Autoservice | Öl-Service | Inspektion | Reparatur | Reifen/Felgen-Service & Verkauf



Bothmerstraße 2 · 90480 Nürnberg
Telefon 0911 54404-0 · Telefax 0911 54404-50
www.brehm-collegen.de

BREHM & COLLEGEN
STEUERBERATUNG

Physio Laufamholz
Praxis für ganzheitliche Physiotherapie

Brandstraße 26a
90482 Nürnberg
Telefon: 0911/893 613 11
praxis@physio-laufamholz.de
www.physio-laufamholz.de

Beauty, Nails & Podologie
Diamantabrasion | Hightech Beauty | Skin Care System
Permanent Make-Up | Eye Lash Lifting | Nageldesign
Maniküre & Pediküre | Podologie

Académie der Schönheit

Lydia Vieracker | Winner Zeile 24 | 90482 Nürnberg | Tel. 0911 - 504 669 | www.academiederschoenheit.de

Wir möchten erneut besonders auf die Anzeigen unserer Sponsoren in diesem Heft hinweisen. Ohne ihre finanzielle Unterstützung wäre die Herausgabe unseres Gemeindebriefs nicht möglich. Wir haben deshalb eine große Bitte an unsere Leserinnen und Leser:

Berücksichtigen Sie weiterhin vermehrt unsere lokalen Unternehmen!

Sturm Immobilien
Verkauf & Vermietung – seit 2001
Ihr Ansprechpartner: Wolfgang Sturm

Tel.: 0911 211 062 98
immobilien-sturm@t-online.de

Theodorstraße 9 · 90489 Nürnberg



Von der Wertermittlung für Ihre Immobilie bis zur Schlüsselübergabe:
Wir beraten und begleiten Sie über den gesamten Verkaufsprozess.

Seniorenkreis



Programm von September bis November 2026,

jeweils um 14:30 Uhr im Saal des Gemeindezentrums St. Otto (Moritzbergstraße 73)

15.09.	Diavortrag: „Inseln im Ärmelkanal“ (Maria Mauser)
22.09.	Quiznachmittag
29.09.	Spielenachmittag
06.10.	Erntedank-Fest
13.10.	Vortrag: „Fortschritte in der Medizin (Dr. Walter)
20.10.	Diavortrag: „Warum wir in die Pyrenäen fahren“ (Max Burnikl)
27.10.	Spielenachmittag
03.11.	HERBSTFERIEN—KEIN SENIORENKREIS
10.11.	Diavortrag: „Einmal noch nach Rom“ (Maria Mauser)
17.11.	Vortrag: „Notfalldokumente“ (Kathrin Leuner)
24.11.	Spielenachmittag

Gäste sind immer willkommen!

WOLFF REISEN
Laufamholzstraße 350
90482 Nürnberg
Telefon 0911 - 950 63 36
wolffreisen@t-online.de

Autohaus Schmid
Inh. Marko Fahner e.K.
Telefon 0911 - 500 135
Mo - Fr 7.00 - 17.00 Uhr
Samstag - geschlossen -
Nürnberger Str. 51 | 90571 Schwaig | info@ahschmid.de | www.ahschmid.de
Mobil bleiben mit unserem Service!
Service | Audi Service | Nutzfahrzeuge Service

Wir gratulieren zum Geburtstag

im Oktober

02.10.	Edith Hösl	85
03.10.	Gerlinde Riedl	75
07.10.	Anneliese Frey	93
07.10.	Eduard Willert	83
07.10.	Rudolf Harbrecht	80
08.10.	Reinhold Stang	84
12.10.	Konrad Linhard	87
13.10.	Rosa Kumpf	85
14.10.	Anna Krause	88
14.10.	Hannelore Pittner	87
15.10.	Inge Roth	86
17.10.	Ortrun Kastel	83
20.10.	August Lovrec	82
22.10.	Gerhard Kokott	87
23.10.	Bernardine Junger	94
26.10.	Irene Pickel	81
27.10.	Elisabeth Hagn	82

im November

06.11.	Hedwig Prosser	83
11.11.	Margarete Golloch	83
13.11.	Friedrich Gassenmeier	89
14.11.	Rudolf Pelzer	85
14.11.	Betti Lang	84
18.11.	Sigrid Fondermann	88
18.11.	Hedwig Schmidt	83
18.11.	Franz Baritsch	81
20.11.	Rita Mohr	80
24.11.	Margareta Sauer	88

im Dezember

01.12.	Rudolf Burkhardt	89
01.12.	Margarethe Rüll	88
02.12.	Heidemarie Drechsler	75
04.12.	Maria Kalla	87
05.12.	Maria Müller	92
07.12.	Christof Pittner	88
09.12.	Klaus Müller	85
14.12.	Gerhard Köstler	80
16.12.	Helga Maurer	86
16.12.	Franz Stepan	83
17.12.	Maximilian Burnikl	88
17.12.	Inge Lohwasser	87
20.12.	Berta Ridky	92
20.12.	Edeltraud Höhlein	81
23.12.	Gerhard Holzmann	84
27.12.	Hilda Gassenmeier	85
27.12.	Monika Simon	85
30.12.	Rosemarie Märtner	75

Wir möchten auf dieser Seite gerne Ihren 75. sowie die Geburtstage ab 80 Jahre veröffentlichen. Gemeindemitglieder, die das nicht (mehr) wünschen, werden gebeten, dies dem Pfarrbüro mitzuteilen.


Bild: Sylvio Krüger in: pfarrbriefservice.de

Taufen

19.07. Jonael Tatanji
16.08. Ben Pfeiffer

Hochzeiten

25.07. Stefan & Sabrina Meier

Verstorbene

		Alter
07.05.	Sonja Körner	79
20.05.	Dieter Walter	66
24.05.	Joachim Okon	100
27.05.	Michael Niklas	81
02.07.	Arthur Karl Hans Klaus	89
23.07.	Hermann Ascher	84
23.08.	Elisabeth Gamenik	84


Bild: Sylvio Krüger in: pfarrbriefservice.de

Filiale Nürnberg-Ost:
Ostendstr. 154
Filiale Nürnberg-West:
Gustav-Adolf-Str. 135
Fröhlich AUTOHAUS
MITSUBISHI MOTORS
PEUGEOT

MORITZ APOTHEKE®
Margit Schlenk e.K. Fachapothekerin für Offizinpharmazie, Ernährungsberatung, Homöopathie und Naturheilverfahren, Prävention und Gesundheitsförderung, Präventionsmanager WIPIG, Geriatrische Pharmazie, Medikationsmanager BaKlinPharm, Dozentin, Autorin
Moritzbergstr. 53 · 90482 Nürnberg · Tel. 0911 - 950 69 66 · max@moritzapotheke.de · www.moritzapotheke.de

Kurzmeldungen

Laufamholzer Gespräche
über Gott und eine gerechte Welt

Im November startet wieder eine neue Staffel der "Laufamholzer Gespräche über Gott und eine gerechte Welt“.

Im Mittelpunkt der Gespräche, die jeweils am 2. Sonntag im Monat um 18:00 Uhr im Gemeindesaal des Ev. Gemeindehauses, Am Doktorsfeld 13, stattfinden, steht ein themenbezogenes Interview, in dem der Gast aus seinem Leben erzählt und Impulse für eine gerechtere und friedlichere Welt gibt. Das Publikum ist eingeladen, danach Fragen zu stellen und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Wie schon in den Vorjahren wurden auch diesmal prominente Gäste eingeladen. Die ersten Abende greifen aktuelle Themen auf:

* **8. November 2026**
  Kirche wohin - in einer säkularen Gesellschaft?

Jutta Olschewski, Evangelischer Presseverband, interviewt Elisabeth Hann von Weyhern, Regionalbischöfin des evangelischen Kirchenkreises Nürnberg.

* **13. Dezember 2026**
  Ist das Kunst oder kann das weg?

Alexander Jungkunz, Chefpublizist der Nürnberger Nachrichten, interviewt Prof. Dr. Daniel Hess, Generaldirektor des Germanischen Nationalmuseums Nürnberg.

Musikalische Abendandacht am Abend des Kirchenjahrs



Bild: Peter Weidemann
in: pfarrbriefservice.de

Gottes gute Mächte, Gottes Engel begleiten uns durch die Zeiten und in den Übergängen unseres Lebens. Am Übergang vom alten in das neue Kirchenjahr wollen wir von der Botschaft und den Klängen der Engel hören. In der dunklen Jahreszeit soll ihr Licht uns berühren und ermutigen.

Der Kirchenchor lädt uns ein zu einem Abend mit Texten und Musik. Tauchen Sie ein in die Schönheit der Musik und machen Sie eine spirituelle Erfahrung, die Ihre Seele berühren wird

am Ewigkeits– und Christkönigssonntag,
22. November 2026, um 18.00 Uhr
in der Heilig-Geist-Kirche.

Kurzmeldungen

Erstkommunion 2027 in St. Otto

Zu Beginn des neuen Schuljahres laden wir die Kinder der dritten Klassen zur Vorbereitung auf die Erstkommunion 2027 ein. Falls Ihr Kind teilnehmen möchte und bis Oktober keine Einladung erhalten hat, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro.

Am 25. Oktober starten wir mit einem kurzen Kennenlerntreffen (statt Elternabend). Im Advent feiern wir gemeinsam Familiengottesdienste. Ab Februar finden dann die Gruppenstunden immer freitags von 16:00 bis 18:00 Uhr im Gemeindezentrum St. Otto statt. Kindgerecht und mit Freude begleiten wir die Familien auf dem Weg zur Erstkommunion.

Der Festgottesdienst ist am Samstag, 17. April 2027.

Sollte die Teilnahme an den Gruppenstunden für Ihr Kind schwierig sein, sprechen Sie uns bitte frühzeitig an – gemeinsam finden wir eine Lösung.
Kontakt: Matthias Schubert (matthias.schubert@erzbistum-bamberg.de)

Taizé-Gebete starten im Herbst wieder

Dazu laden wir Sie und Euch ein — Junge und Ältere, Suchende und jene , die ihren Glauben vertiefen wollen oder einfach nur für eine gewisse Zeit die Hektik des Alltags hinter sich lassen möchten. Im Mittelpunkt der Taizé-Gottesdienste stehen meditative Gesänge, Lesungen aus der Schrift, Stille und Gebet.



Taizé-Gebet in St. Otto

Wir treffen uns zum Taizé-Gebet
am **Freitag, 23. Oktober, um 18:30 Uhr**
am Freitag, 27. November, um 18:30 Uhr
in der Kirche von St. Otto.

Die neuen Töpferkurse

Es wird zwei Herbstkurse — einen Vormittag- und einen Abendkurs — im Töpferraum des Gemeindezentrums St. Otto, Moritzbergstraße 73 geben.



Kurs 1: Dienstagvormittag, 9.30 - 11.00 Uhr, 4 x,
Kosten: 40 € inklusive 2,5 kg Ton, Brennkosten und Glasur
Beginn: 22.9.2026

Kurs 2: Mittwochabend, 19.30 - 21.00 Uhr, 4 x
Kosten wie Kurs 1
Beginn: 23.9.2026

Anmeldung und Information: Barbara Viefhaus, Tel. 0911/5048168

Kontakt zu Ihrer Gemeinde St. Otto

Heuchlinger Str. 15, 90482 Nürnberg
www.st-otto-nuernberg.de
ssb.nuernberg-nord-ost@erzbistum-bamberg.de

Seelsorger

Pastoralreferent Matthias Schubert	Tel: 0911 99 09 86 74
Pater Leslaw Ogryzek CR	Tel: 0911 99 09 86 62
Religionslehrer PLUS Roland Zitzmann	Tel: 0173 350 91 56
Pastoralassistentin Hannah Jäger	Tel: 0911 99 09 86 74

Gemeindebüro

Daniela Braune — daniela.braune@erzbistum-bamberg.de
Tel: 0911 99 09 86 74

Öffnungszeiten:

Montag:	von 09:00 Uhr bis 13:00 Uhr
Mittwoch:	von 15:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Pfarrgemeinderat

Dr. Maren Janetzko (Vorsitzende) — Kontakt über das Gemeindebüro
Peter Möllenbeck (Vorsitzender)

Kirchenverwaltung

Udo Kühnl (Kirchenpfleger) — Kontakt über das Gemeindebüro

Redaktion Gemeindebrief

Margarita Kirchmayer — redaktion-st-otto@web.de

Bankverbindungen

Katholische Kirchenstiftung St. Otto
IBAN: DE38 7509 0300 0005 1239 50 — BIC: GENODEF1M05

Förderverein St. Otto
IBAN: DE44 7605 0101 0004 6705 68 — BIC: SSKNDE77XXX

Regelmäßige Gottesdienste

Sonntag	9:30 Uhr	Gottesdienstfeier der Gemeinde
Mittwoch	18:00 Uhr	Gottesdienstfeier

QR-Code mit Link zur Internetseite von St. Otto
st-otto-nuernberg.de